
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



168
02-2010 +++ 12.07.2010

Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

es ist wieder einmal viel geschehen im OCM: das Unimog-Treffen im MVG-Museum, die VDV-Tagung und das Stadtgründungsfest fanden statt, Museumsbus 3 (MAN 750 HO M 11 A, 1968, ex Wagen Nr. 4128) steht in seinem neuen Domizil in Großhelfendorf, es wurden etliche größere und kleinere Arbeiten an den Museumsbussen durchgeführt, die zugelassenen Busse haben in der ersten Jahreshälfte wieder etliche Einsätze im Fahrgastverkehr absolviert und sind störungsfrei gelaufen und das Museum erfreute sich – von einigen „Ausreißern“ abgesehen – wieder großer Beliebtheit. Und nicht zuletzt kehrte Mitte Juni unser Promotionbus nach München zurück: der MAN SG 240 H-Prototyp, der zwei Vereinsmitgliedern gehört. Er wurde in den letzten Jahren aufwändig restauriert und steht nun kurz vor der Zulassung.

Und auch alle weiteren Neuigkeiten aus dem Vereinsgeschehen wie immer auf den Seiten 2-4. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Das OCM-Team



Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Jeden 2. und 4. Sonntag / Monat jeweils von 11 – 17 Uhr, Eintrittspreis 2,50 € (ermäßigt: 2,- € , Familien 5,- €), Eintritt für Vereinsmitglieder kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7) jeweils zur halben und vollen Stunde ab Giesing Bahnhof, es verkehrt bei entsprechender Witterung im Regelbetrieb ein historischer Bus.

Die nächsten Öffnungstage sind:

25. Juli, 12. und 26. September. **Im August ist das Museum geschlossen!**

Clubinternes

MAN SG 240 H..... Dem OCM steht seit kurzem ein weiterer restaurierter Bus zur Verfügung, wenngleich es sich dabei nicht um ein vereinseigenes Fahrzeug und auch nicht um einen Bus der Stadtwerke München handelt: der als Promotionbus vorgesehene MAN SG 240 H aus dem Jahr 1980 kehrte vor kurzem von seiner Restaurierung bei Fa. Kronberger nach München zurück. Der Bus wurde größtenteils neu verblecht und komplett neu lackiert, die Vorderachse erhielt neue Lagerungen (und musste zu diesem Zweck komplett zerlegt werden), es wurden eine Vielzahl an Rostschäden im Unterbodenbereich behoben, die Sitze und Sitzgestelle wurden neu bezogen bzw. entrostet und lackiert und Reifen und Batterien erneuert.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um den zweiten gebauten Prototypen des MAN-Gelenkbusses mit Heckmotor und Mittelachsantrieb. Entsprechend wurde der Bus wieder in seinen originalen MAN-Werksfarben lackiert. Er wurde 2001 durch die beiden OCM-Vorsitzenden angekauft und befindet sich nach wie vor in deren Eigentum, da der OCM einen Münchner Museumsbus gleichen Typs besitzt. Der Prototyp unterscheidet sich jedoch deutlich von der Münchner Variante, die als „richtiger“ OCM-Museumsbus 10 ebenfalls erhalten ist – er verfügt beispielsweise über die schnelle Antriebsachse und erreicht somit problemlos die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Zudem ist der Bus mit Polstersitzen ausgestattet, sodass man ihn auch für Überlandfahrten verwenden kann. Die Sitze wurden ebenfalls neu bezogen – hier wurde auf den Sitzstoff der Berliner Doppeldecker zurückgegriffen, da der originale, orange Sitzbezug nicht mehr lieferbar war.

Bis Herbst 1982 gehörte der Bus dem Hersteller MAN und war auf das amtliche Kennzeichen M-XA 4498 zugelassen, danach war er ununterbrochen bis 2001 als KF-H 44 bei Fa. Kirchweihthal in Kaufbeuren im Einsatz. In den späteren 80er-Jahren erhielt das Fahrzeug anstelle des Renk- ein vierstufiges Voith-Automatic-Getriebe. Als weitere Besonderheit weist der Bus runde Rückleuchten auf, die bei diesem Typ serienmäßig nicht mehr verwendet wurden.

Der SG 240 H soll nun zugelassen und sein originales Münchner Kennzeichen M-XA 4498, mit dem Zusatz „H“ für „historisches Fahrzeug“, zurück erhalten und über das dem OCM angeschlossene Verkehrsunternehmen vermietet und eingesetzt werden.

Das Eigentum an dem Bus wird jedoch weiterhin privat bleiben. Dementsprechend können für diesen Bus natürlich keine Vereinsmittel zur Verfügung gestellt werden, der Abstellplatz wird privat finanziert. Fallweise wird der Bus jedoch auch auf einem OCM-Stellplatz stehen – dann befindet sich aber natürlich der betreffende OCM-Bus auf dem Platz des Promotionbusses.



Bei den ersten Prototypen des SG 240 H wurden noch runde Rückleuchten verwendet – serienmäßig hatte dieser Fahrzeugtyp die moderneren, eckigen Rücklichter.

Mercedes O 305 G..... Aufgrund fehlender Abstellmöglichkeit sowie wegen des relativ schlechten Zustands und natürlich aufgrund der Tatsache, dass die Generation „VÖV-Standard-Linienbus I“ bereits ausreichend im OCM vertreten ist, haben wir beschlossen, den in der letzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten vorgestellten Mercedes O 305 G nicht anzuschaffen. Dies ist zwar sehr schade, denn der „Ur-Schubgelenkbus“ wäre durchaus noch ein wichtiger Meilenstein gewesen, aber alles kann man leider nicht erhalten. Es handelte sich nicht um einen Bus der Stadtwerke München.

Mercedes O 405 GN..... Die beiden letzten O 405 GN der Stadtwerke München GmbH / MVG, die Wagen 5809 und 5815 (Baujahr 1993, Serie 5801-5819), die noch abgestellt im Betriebshof West standen, wurden vor kurzem von einem OCM-Mitglied erworben. Ebenfalls aufgrund von Stellplatzmangel sollen beide Busse weiter verkauft werden – jedoch mit der Option, einen der beiden Busse wieder in seine Heimat zurückzuholen und in den OCM-Bestand aufzunehmen, sofern dann ein Stellplatz vorhanden ist. Das Foto zeigt Bus 5815 am 24.05.2010 im MVG-Betriebshof West.



Arbeiten an den Fahrzeugen..... Die Einspritzpumpe des MAN NL 202 (1991, ex SWM/MVG 4858) wurde inzwischen in eigener Regie getauscht. Kleinere Reparaturen erfolgten an den Museumsbussen 4002 (MAN 750 HO M 11 A) und 4712 (NEOPLAN N 416 SL II). Am BÜSSING Präfekt 15 Panoramabus wurden

einige Karosseriearbeiten bei Fa. Kronberger durchgeführt.

4128..... Museumsbus 3 (MAN 750 HO M 11 A, 1968, ex SWM 4128) war seit Ende 2006 in einer Halle in der Nähe des Flughafens untergestellt, die von einem Vereinsmitglied finanziert wurde - was dem Bus nach dem „Aus“ der Unterstellmöglichkeiten im Bahnhof 3 das Leben gerettet hat. Wie bereits erwähnt, steht uns dieser Platz jedoch nicht mehr zur Verfügung, sodass der 4128 nun seinen festen Standort in unserer gemieteten Halle in der Nähe von Großhelfendorf hat. Dort stehen bereits der BÜSSING BS 110 V, der Mercedes/Ludewig O 317 Anderthalbdecker und der MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1. Alle dort eingelagerten Busse sind unrestauriert, jedoch zumindest bedingt fahrbereit. Aus Sicherheitsgründen erfolgte der Transport des 4128 jedoch per Tieflader.



Unimog-Treffen im MVG-Museum..... Am 09.05.2010 fand im MVG-Museum mit einem großen Unimog-Treffen und entsprechendem Rahmenprogramm eine große Veranstaltung während eines regulären Öffnungstages statt. Das Museum war wie immer von 11 bis 17 Uhr geöffnet, etwa 50 UNIMOG aus den unterschiedlichsten Baujahren, in unterschiedlichsten Ausstattungen und in verschiedenen Zuständen waren gekommen und zogen knapp 1000 Besucher an.



Depotfest..... Am 29.05.2010 nahm der OCM mit Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) am Depotfest unserer Kollegen vom Verein „Freunde der Augsburgsburger Straßenbahn e.V.“ teil.

Stadtgründungsfest..... Die nächste größere Veranstaltung mit OCM-Beteiligung fand am Sonntag, den 13.06.2010 statt – das Stadtgründungsfest stand auf dem Programm, zu dem auch das MVG-Museum geöffnet hatte. Die Shuttlebuslinie O7 wurde daher über Giesing Bf. hinaus bis Marienplatz verlängert, es kamen der MAN 750 HO M 11 A (Museumsbus 4002) und für Rollstuhlfahrer der MAN NL 202 (Museumsbus 4858) zum Einsatz.

Außerdem stand anlässlich des Stadtgründungsfestes unser Museumsbus 9 (BÜSSING/Emmelmann Präfekt 15, Baujahr 1966) auf ausdrücklichen Wunsch des Tourismusamtes als Blickfang am Münchner Marienplatz und somit mitten in Münchens „guter Stube“!

VDV-Tagung..... Auch zur VDV-Tagung, die heuer in München stattfand, konnte der OCM ein ganz kleines bisschen beitragen: der Büssing/Emmelmann Präfekt 15 Panoramabus kam für die Gäste als Transferbus zwischen MVG-Museum und verschiedenen Hotels zum Einsatz.

Nutzfahrzeug-Oldtimertreffen in Ergoldsbach..... Zwar nicht mit einem „richtigen“ Oldtimer, aber trotzdem mit einem wertvollen Museumsbus nahm der OCM am diesjährigen Oldtimertreffen in Ergoldsbach teil, das von unserem Vereinsmitglied Helmut Radlmeier organisiert wird: der mit Werbung für das MVG-Museum versehene NEOPLAN/Deutz N 416 SL II repräsentierte den Verein heuer auf dem niederbayerischen Oldie-Treffen, das am zweiten Juli-Wochenende stattfand.

MAN 750 HO M 11 A ex Stadtwerke Landshut..... Der angekündigte Bericht über den (fast) in seine Heimat zurück gekehrten Landshuter Metrobus (vgl. Info 167) muss auf eine der nächsten Ausgaben verschoben werden – wir bitten um Entschuldigung!

Termine

Am 17.10.2010 ist das Museum anlässlich der **„Langen Nacht der Münchner Museen“** außerplanmäßig von 19 – 2 Uhr geöffnet. Es verkehren historische Shuttlebusse zwischen MVG-Museum und Odeonsplatz. Die beiden regulären Öffnungstage im Oktober (10. und 24.) finden wie gewohnt statt.

Und am zweiten November-Wochenende (13./14.11.) findet eine **gemeinsame Veranstaltung mit dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums** statt. Das MVG-Museum hat an beiden Tagen geöffnet, es verkehrt voraussichtlich ein historischer Pendelbus zwischen MVG-Museum und Verkehrszentrum.

OCM-Vereinsabende: Jeweils am letzten Freitag eines Monats ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“ am

Mangfallplatz (Naupliastraße 2; MVV: U1, Bus 139, Haltestelle Mangfallplatz, Bus 147/220, Haltestelle Peter-Auzinger-Straße). Bei schönem Wetter finden die Vereinsabende im Biergarten statt!

OCM-Arbeitstermine: jeweils **mittwochs** ab 18 Uhr im Museum bzw. Archiv und Teilelager. Weitere Termine nach Vereinbarung.

FMTM-Vereinsabende: Vereinsabend jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Dietrich von Bern“ (Dietrichstraße 2, Ecke Dachauer Straße, ggü. Borstei).

Achtung: das Treffen im Juli findet baustellenbedingt in der Griechischen Taverne „Zur Gartenlaube“ in der angrenzenden Schrebergartenanlage statt. Im August entfällt der Vereinsabend!

Neresheimer Bahnhofshocketse: Das Bahnhofshocketse auf dem Gelände der „Centralstation Neresheim“ findet am 7. und 8. August und ist das große Fest der Nostalgie in den Sommerferien im Raum Aalen. Auf dem Bahnhofsgelände treffen sich an diesem Wochenende Schienen- und Straßenoldies, der Lokschuppen ist bewirtschaftet. Minidampfisenbahn, Karussell, Tombola und verschiedene Stände runden die Veranstaltung ab. Die Museumszüge fahren jeweils zur vollen Stunde. Dabei wechseln sich Dampflok 12 (Liesele) und der Auwärter-Triebwagen T 33 ab. Gleichzeitig starten am Bahnsteig in Neresheim Oldtimer-Omnibusse zu einer Rundfahrt über das Härtsfeld. Dabei fahren zeitweise Züge und Busse nebeneinander her und man kann sich zuwinken. Kleinkinder, Kinderwagen und Fahrräder werden in den Zügen kostenfrei transportiert. In Neresheim sollte man den Besuch des Härtsfeldbahn-Museums im alten Bahnhof nicht verpassen. Ab der Endstation Sägmühle kann man wandern, z.B. zur Schauköhlerei in der Zwing oder zur Burg Katzenstein. Ob der OCM mit einem Museumsbus am diesjährigen Neresheimer Bahnhofshocketse teilnehmen wird, steht noch nicht ganz fest – interessierte Mitfahrer werden aber gebeten, sich auf jeden Fall beim Vorstand zu melden!

Aktuell

Stadtwerke München GmbH / MVG..... Ende Mai wurde der erwartete MAN Lion's City Hybrid, Wagen Nr. 4210, ausgeliefert. Der Bus, bei dem es sich um das erste Fahrzeug dieses Typs für den realen Feldversuch handelt, soll auf der MVG-StadtBus-Linie 132 (Rindermarkt – Forstenrieder Park) im Fahrgastbetrieb zum Einsatz kommen. Derzeit finden jedoch noch Einstellungsarbeiten und vor allem die Fahrerschulungen statt. Das Foto von Eberhard Schaa zeigt den für vorerst zwei Jahre geleasteten Bus bei der offiziellen Präsentation auf dem Münchner Marienplatz am 25.05.2010. Bei der Präsentation waren auch MVG-Chef Herbert König und der Vorstand Technik und Produktstrategie der MAN Nutzfahrzeuge AG, Bernd Maierhofer, anwesend.



OCM-SHOP

Vorankündigung:

MAN Lion's City Hybrid (Rietze) in MVG-Version, Wagen Nr. 4210, als Linie 132 zum Rindermarkt und als Linie 132 zum Forstenrieder Park
Stückpreis: 25,50 €

Hinweis:

Die Auslieferung des angekündigten H0-Modells des MAN 750 HO M 11 A von VK verzögert sich noch bis vsl. November. Es handelt sich jedoch um eine Formneuheit eines historischen Busses

Weiterhin lieferbar:

H0-Modelle: Solaris Urbino 12 und Urbino 18 (Rietze) sowie MAN Lion's City G (Rietze) und Solaris U18 Hybrid (VK) in MVG-Version

Außerdem: Postkarten, Schriften, Tassen/Krüge, Krawattenklammern, Schilder und vieles mehr.

Aktuelle Angebotsliste und Bestellungen:

OCM-SHOP, Andreas Stohl, Karwendelstr. 32, 81369 München, Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB)

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: viermal jährlich, 80 Stück plus Internet.

Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Sparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2008.